

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 12 (1938)
Heft: 2

Artikel: Seltene Todesursachen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850159>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seltene Todesursachen.

Die am häufigsten vorkommenden Todesursachen sind bekanntlich neben der Tuberkulose die Alterskrankheiten Arterienverkalkung, Herzkrankheiten und Krebs. So entfielen in der Stadt Bern von den 1194 Todesfällen des Jahres 1937 nicht weniger als 188 auf Arterienverkalkung, 152 auf Krebs und die übrigen Geschwülste, 106 auf Tuberkulose und 124 auf die Herzkrankheiten.

Neben diesen Haupt-Todesursachen gibt es indessen eine große Zahl von weniger häufigen Todesursachen, die in den Jahresübersichten der statistischen Ämter selten oder nie erwähnt werden. Obschon diese Ursachen selten auftreten, ist es doch wichtig, sich einmal mit ihnen zu befassen. Denn gerade über die Häufigkeit der Todesfälle an den selteneren Todesursachen herrschen oft ganz unzutreffende Auffassungen.

Die folgende Darstellung stützt sich auf die stadtbärnische Sterblichkeitsstatistik von 1911 bis 1937. Auf Vollständigkeit wird im Rahmen dieser kleinen Mitteilung kein Anspruch erhoben. Wer die Todesursachenstatistik der Stadt Bern bis in alle Einzelheiten kennenzulernen wünscht, sei auf die einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Amtes verwiesen (Todesfälle und Todesursachen in der Stadt Bern 1911—1925, Beiträge zur Statistik der Stadt Bern, Heft 9; Gesundheit und Sport, Beiträge zur Statistik der Stadt Bern, Heft 15; Statistisches Jahrbuch, Jahrgänge 1928—1937).

Eine der seltenen Todesursachen, die aber doch jedes Jahr regelmäßig einige Opfer fordert, ist die Sterblichkeit der Säuglinge an Bildungsfehlern.

Jahre	Säuglingstodesfälle infolge Bildungsfehlern absolut	Jahresdurchschnitt
1911—1915	35	7
1916—1920	17	3
1921—1925	30	6
1926—1930	17	3
1931—1935	29	6
1936	4	4
1937	2	2
Zusammen	134	5

In den letzten 27 Jahren ereigneten sich 134 Todesfälle von Säuglingen infolge Bildungsfehlern, was einem Jahresdurchschnitt von 5 Todesfällen entspricht.

In der Stadt Bern sind Tötung und Mord ebenfalls verhältnismäßig selten.

Jahre	Todesfälle infolge Tötung und Mord absolut	Jahresdurchschnitt
1911—1915	14	3
1916—1920	3	1
1921—1925	7	1
1926—1930	10	2
1931—1935	13	3
1936	7	7
1937	1	1
Zusammen	55	2

Die höchsten Zahlen verzeichnen die Jahre 1935 und 1936 mit 6 bzw. 7 Todesfällen infolge Tötung und Mord.

Eine ganze Reihe von Infektionskrankheiten, die früher noch sehr viele Todesfälle verursachten, gehören heute dank den Fortschritten auf dem Gebiete der Hygiene zu den seltenen Todesursachen.

Todesursache	Todesfälle Absolute Zahlen							Zusammen
	1911-15	1916-20	1921-25	1926-30	1931-35	1936	1937	
Masern und Röteln	33	47	11	13	4	—	4	112
Scharlach	5	12	7	6	3	—	—	33
Pocken	1	—	—	—	—	—	—	1
Typhus (ohne Paratyphus)	14	10	4	6	5	—	2	41
Genickstarre	3	12	5	2	6	—	1	29
Keuchhusten	49	29	25	19	9	2	—	133
Diphtherie	32	51	40	44	9	—	1	177
Jahresdurchschnitte								
Masern und Röteln	7	9	2	3	1	—	4	4
Scharlach	1	2	1	1	1	—	—	1
Pocken	0	—	—	—	—	—	—	0
Typhus (ohne Paratyphus)	3	2	1	1	1	—	2	2
Genickstarre	1	2	1	0	1	—	1	1
Keuchhusten	10	6	5	4	2	2	—	5
Diphtherie	6	10	8	9	2	—	1	7

Im Laufe der letzten 27 Jahre starb in der Stadt Bern eine einzige Person an den Pocken. Scharlach und Genickstarre verursachen durchschnittlich jedes Jahr je einen Todesfall. An Typhus sterben jährlich durchschnittlich 2, an Masern und Röteln 4, an Keuchhusten 5 und an Diphtherie 7 Personen.

In der Stadt Bern gehören auch die parasitären Erkrankungen zu den ganz seltenen Todesursachen; im Zeitraum von 1911 bis 1937 starben nur 11 Personen an derartigen Krankheiten.

Selten sind auch Todesfälle infolge von chronischen Vergiftungen. Der größte Teil dieser Todesfälle sind solche infolge Alkoholismus.

Jahre	Todesfälle infolge			
	Chronischer absolut	Vergiftung Jahres- durchschnitt	Davon Alkoholismus absolut	Jahres- durchschnitt
1911—1915	20	4	18	4
1916—1920	9	2	6	1
1921—1925	18	4	14	3
1926—1930	28	6	24	5
1931—1935	8	2	6	1
1936	—	—	—	—
1937	2	2	2	2
Zusammen	85	3	70	3

Von den 85 Todesfällen infolge chronischer Vergiftung entfallen 70 auf Alkoholismus.

Seit etwa zehn bis fünfzehn Jahren ist auch der Magendarmkatarrh der Säuglinge, der früher so viele Todesopfer forderte, zu einer seltenen Todesursache geworden.

Jahre	Säuglingstodesfälle infolge Magendarmkatarrhs		
	absolut	Jahresdurchschnitt	auf 1000 Lebendgeborene
1911—1915	183	37	20
1916—1920	67	13	8
1921—1925	34	7	4
1926—1930	27	5	4
1931—1935	14	3	2
1936	—	—	—
1937	—	—	—

In den Jahren 1911—1915 entfielen auf 1000 Lebendgeborene noch 20 Säuglingstodesfälle an Magendarmkatarrh, im Jahrfünft 1931—1935 dagegen nur noch 2. In den Jahren 1936 und 1937 kam zum erstenmal kein einziger Todesfall an dieser Todesursache vor.

Als weitere Krankheiten, die nur vereinzelt zu Todesfällen führen, sind die Krankheiten der Sinnesorgane, jene der Haut und des Unterhautzellgewebes, sowie jene der Bewegungsorgane zu nennen.

Todesursache	1911-15	1916-20	1921-25	Todesfälle			1936	1937	Zusam- men
				1926-30	1931-35	Absolute Zahlen			

Krankheiten:

der Sinnesorgane . . .	8	6	9	14	15	4	1	57
der Haut	20	16	12	21	20	5	9	103
der Bewegungsorgane	24	21	19	24	3	—	2	93

Jahresdurchschnitte

Krankheiten:

der Sinnesorgane . . .	2	1	2	3	3	4	1	2
der Haut	4	3	2	4	4	5	9	4
der Bewegungsorgane	5	4	4	5	1	—	2	3

An Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes starben im Zeitraum 1911 bis 1937 insgesamt 103 Personen, an Krankheiten der Bewegungsorgane 93 und an Krankheiten der Sinnesorgane 57 Personen.

